
Opel Grandland bekommt das Visier und das Pure Panel

Nach dem Crossland und dem Mokka trägt nun auch der überarbeitete Grandland das neue Vizor-Markengesicht (= Visier) von Opel. Zudem zieht das volldigitale Pure Panel mit dem gekrümmten Widescreen ins Cockpit ein. Vom Insignia übernimmt das SUV das Intellilux-LED-Pixel-Licht mit 84 adaptiven LED-Elementen pro Scheinwerfer. Ebenfalls neu sind das Night-Vision-System, das mit Hilfe einer Infrarotkamera vor Fußgängern und Tieren in der Dunkelheit warnt, sowie der teilautonome Fahrassistent, der die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit dem aktiven Spurhalteassistenten kombiniert. Zudem gibt es ein neues und vernetztes Top-of-the-Line-Infotainmentsystem.

Der Namenszug des Grandland erscheint künftig horizontal fließend zentral auf der Heckklappe – mit dem charakteristischen Blitz im Zentrum. Und ohne den Zusatz „X“, den er nach Mokka und Crossland nun ebenfalls verliert. Weitere Akzente setzen die jetzt in Wagenfarbe lackierten Stoßfänger und Seitenverkleidungen sowie die Unterfahrschutz-Optik in Hochglanzschwarz oder Silber.

Bestellbar ist der neue Modelljahrgang in einigen Wochen. Dann gibt Opel auch die Preise und das neue Antriebsportfolio bekannt. Die ersten Fahrzeuge aus dem Werk Eisenach sollen dann im Spätherbst ausgeliefert werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Grandland Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
